

H. Kräuter'sche Buchhandlung in Worms a. Rh.

(Z) Die sehr günstige Aufnahme, die unsere künstlerisch vollendeten

Universal-Exlibris von Otto Hupp

im Buchhandel, in der Presse und beim Publikum gefunden haben, veranlasst uns unsere bereits beim Beginne des Unternehmens vorhandene Absicht zu verwirklichen und die Schwarzdruck-Ausgabe als

Universal-Exlibris für den Sortiments-Buchhandel

herauszugeben. **Die Exlibris werden in dezenter Form mit der Firma der Sortimentsbuchhandlung versehen und sollen quasi als Firmen-Etikett jedem verkauften Buche beigelegt werden.**

In den freien Raum kann der Käufer seinen Namen handschriftlich eintragen. — Selbstverständlich sollen diese Exlibris auch der Kundschaft „käuflich“ zugänglich sein, und stellen wir 100 Stück von Ausg. C. zum Preise von 3 *M* bar, Ausg. D. 2 *M* bar zur Verfügung. (Eindruck des Namens 1 *M*.)

Für die Herren Antiquare ist unsere Sache auch von grosser Wichtigkeit.

Es sind folgende Exlibris erschienen:

Nr. 1. Haupt Christi . . .	für relig. Werke, Gebetbücher	Nr. 11. Künstlerwappen . . .	für Kunst und Kunstgeschichte
„ 2. Porträts Luthers . . .	„ protestant. Theologie	„ 12. Architektenwappen . . .	„ Werke über Baukunst
„ 3. Wappen m. d. Pallaseule	„ Bücher jeder Art	„ 13. St. Georg	„ Adel und Offiziere
„ 4. Sphynx über Büchern	„ „ „	„ 14. Sta. Barbara	„ Artilleristen
„ 5. Mystisch. Laboratorium	„ Werke über Chemie	„ 15. Hubertuswappen . . .	„ Jäger, Forstwissenschaft
„ 6. Allegorie der Geschichte	„ geschichtliche Werke	„ 16. Embleme d. Bergsteig.	„ Touristen
„ 7. Allegor. Aerztewappen	„ Mediziner	„ 17. Preussisches Staatswappen	} für Staats- u. öffentliche Bibliotheken
„ 8. Allegorie Recte judicate	„ Juristen	„ 18. Bayerisches Staatswappen	
„ 9. Allegorie a. d. Seefahrt	„ Werke nautischen Inhalts.	„ 19. Hessisches Staatswappen	
„ 10. Arion auf dem Delphin	„ Musikalien, Musiklit.	„ 20. Englisches Staatswappen	

Wir offerieren mit Ihrer Firma:

Ausgabe C (Grösse 16½:10 cm): 500 Stück 8 *M*, 1000 Stück 12 *M*, 2000 Stück 18 *M*,
5000 Stück 25 *M*, 10 000 Stück 35 *M*.

Ausgabe D (Grösse 9½:5½ cm): 500 Stück 4 *M*, 1000 Stück 6 *M*, 2000 Stück 12 *M*,
5000 Stück 15 *M*, 10 000 Stück 25 *M*.


Unsere Exlibris haben den Vorzug des hohen künstlerischen Wertes, wofür der Name des Herrn Otto Hupp, des bekannten Zeichners des Münchener Kalenders bürgt. Dieselben sind auf feines Büttenpapier gedruckt. Falls der Wunsch an mich herantreten sollte, stelle ich das Erscheinen anderer Exlibris gerne in Aussicht. Weisser Verlangzetteln liegt bei.

K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg schreibt in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“:

Die Sammler von Exlibris, Wappenblättern und überhaupt von graphischen Kunstblättern werden entzückt sein über diese ebenso gut gezeichnete, wie eigenartige kleine Sammlung, die unseren berühmten Kalender- und Wappenkünstler in seiner altbewährten Kleinkunst, jedoch auch gleichzeitig in neuen Ideen und Motiven glänzend zeigt. Im unteren Viertel der Blätter befindet sich eine leere Schrifttafel, während die oberen drei Viertel von der teils heraldischen, teils allegorischen Zeichnung ausgefüllt sind. Hupp dachte sich den unteren leeren Raum *handschriftlich* mit dem Namen ausgefüllt, wodurch somit zur bildlichen Ausschmückung noch das Autograph käme, das dem Blatte ein mehr individuelles Gepräge gäbe. Diejenigen aber, die sich auf die (oft fragliche) Schönheit eigenhändiger Namenseintragung weder verlassen können noch wollen, können Namen, Stand, Ort usw. auch in den unteren leeren Raum eindrucken lassen. Bis jetzt sind 20 verschiedene Motive im altdeutschen speziell Hupp'schen Stil erschienen.

Ganz besonders gelungen scheinen mir an Ideen: Scientia, allgemein-wissenschaftliche Werke, welches Blatt im Schilde die Eule der Pallas Athene, auf dem Helm aber als Zimier eine helle, strahlende Leuchte zeigt, gegen die sich hinter einer zerfallenen Mauer eine Faust drohend ballt: eine gute Symbolik; ferner das Exlibris für eine alpine Fachbibliothek, auf dem ein geflügelter Eispickel mit Bergseil und Schneereifen in einer Landschaft, hinten ein Bergmassiv, unten ein Gebirgsdorf sichtbar ist. Der Christuskopf ist in Dürerscher Manier gehalten, der Lutherkopf in der von Cranach. Köstlich in Zeichnung und Farbenzusammenstimmung sind die Bibliothekzeichen des Chemikers, Mediziners — mit dem zwar wünschenswerten, aber oft fraglichen Spruch „vitam brevem prolongemus“ —, das Schiff bei „navigatio“, das schöne Künstlerwappen, das Artilleristenblatt, das der Jünger von St. Hubertus mit Hifthorn, Eichelkrone und dem Zimier aus Hirschstangen und Christus auf einer Armbrust statt auf dem Kreuze, eine selten vorkommende Darstellung. Des Zeichners Humor findet sich beim Juristenexlibris durch die Beigabe des sündenschwarzen Raben und der weissen, unschuldsvollen Taube ausgedrückt.

Ausserdem viele hundert der glänzendsten Rezensionen namhafter Blätter vorhanden.

 1 Koll. Ausg. C u. D Nr. 1—20 zur Probe für 1 *M* 75 *g* zusammen.

H. Kräuter'sche Buchhandlung in Worms a. Rh.